

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **4 • 2020**



## *Bleiben Sie gesund!*

Dieser Satz steht nun am Ende aller Verabschiedungen, wenn sich trotz aller Einschränkungen Menschen über den Gartenzaun unterhalten, beim Einkaufen treffen oder miteinander telefonieren. Bleiben Sie schön gesund, wünschen auch wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Machen Sie vielleicht eine Radtour. Auch wenn wir diesmal nicht gemeinsam in der Märkischen S5-Region Anradeln können, zu zweit oder in Familie ist es auch schön, auf dem Drahtesel den Frühling zu genießen. So wie diese zwei auf unserem Titelfoto. Nicht ganz so vertraut wird diesmal der Inhalt dieser Ausgabe. Bitte bedenken Sie, dass alle Termine, Themen unter dem Vorbehalt stehen, dass sich momentan täglich Dinge in unserem vertrauten Umfeld ändern. Bleiben Sie gesund und optimistisch!

*Ihre Dodo-Redaktion*

*Foto: K. Brandau*

### **Bauvorhaben**

Die Offenlage von Plänen ist vorerst verschoben worden.

Seite 4

### **Nachbarschaftshilfe**

Die Plattform nebenan.de vernetzt Angebote der Nachbarschaftshilfe.

Seite 4

### **Lieferservice**

Gastronomen aus dem Doppeldorf bieten Lieferservice an.

Seite 5

### **Historie**

Corona-Lage  
Bürgertelefon des Landkreises: 03346/850-67 90.

Seite 5

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### **Ausschüsse tagen im April nicht / Vereine von Gebühren befreit / Busse am S-Bahnhof / Kitagebühren gestundet**

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Maßnahmen: Wo sonst schweißtreibender Sport getrieben wird, tagten nun die Gemeindevertreter. Zur Sitzung in der Giebelseehalle war die Öffentlichkeit ausgeschlossen worden und wegen der Corona-Vorsichtsmaßnahmen sah es aus, als ob man sich traf, um eine Klausur zu schreiben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Burkhard Herzog schlug zu Beginn vor, dass der Hauptausschuss (HA) aufgrund der aktuellen Situation bis Ende Juni nicht mehr tagen und auch alle anderen Ausschüsse zumindest bis Ende April nicht mehr zusammenkommen sollten. Anstelle des HA soll die Gemeindevertretung Entscheidungen fällen, da „das reguläre kommunalpolitische Geschäft erst wieder nach der Sommerpause möglich ist“, so Bürgermeister Marco Rutter. Nach kurzem Meinungsaustausch stimmte man diesem Vorschlag zu.

Nachdem in der vorigen Gemeindevertreterversammlung eine Änderung der Gebührenordnung für ortsansässige Vereine von der Mehrheit der Abgeordneten durchgesetzt wurde, musste nun über eine Änderungssatzung entschieden werden. Diese erhielt die erforderliche Mehrheit, so dass ab Veröffentlichung dieser geänderten Satzung ortsansässige Vereine, Ortsgruppen von Parteien, Wähler- und Interessengruppen keine Gebühren mehr für die Benutzung bestimmter Einrichtungen zahlen müssen.

Dass das Bahnhofsumfeld des S-Bahnhofs umgestaltet werden soll, ist hinlänglich bekannt. Ein entsprechender Bebauungsplan existiert, nun wurden jedoch Änderungen erforderlich, da zwei Bushaltestellen geplant sind und die Bibliothek ihren Standort in einem Neubau auf der Fläche an der Lindenstraße erhalten soll.

Tobias Rohrberg (B90/Grüne) nannte es das Pferd von hinten aufzäumen, wenn man erst den Busbahnhof baue und dann schaue, ob das Angebot nötig sei. Außerdem seien zu viele Parkplätze geplant. Er warnte vor einer Planung mit 18-Meter-Bussen, die an den Kurven hängenblieben. Thomas Kraatz (Die Linke) erwiderte, dass das Doppeldorf eine zuwachsende Gemeinde sei, man den Bürgern etwas bieten müsse, ein Rückbau von

Dingen möglich sei, wenn sie sich als unnötig erwiesen. Dr. Kerstin Kowalzik (SPD) meinte, dass Flächen für Parkplätze großflächig versiegelt würden, man vielmehr überlegen müsse, wie diese Flächen zu verringern seien und man an naturfreundliche Varianten der Mobilität denken solle.

Der Änderung des Bebauungsplans wurde mehrheitlich ebenso zugestimmt wie der Verlagerung der zu bauenden Bibliothek.

Die Fraktion Die Linke brachte einen Beschluss über die Aussetzung der Erhebung der Kitagebühren in den Kitas in die Sitzung ein. Begründet wurde der Antrag damit, dass „die Aussetzung der Beiträge für nicht erbrachte Leistungen mehr als angebracht“ sei.

Marco Rutter referierte, wie sich die Situation für die gemeindlichen Kitas darstellt. Die Kosten für einen Betreuungsplatz pro Monat würden durchschnittlich 757 Euro in einer der drei Kitas, 300 Euro in einem der beiden Horte kosten. Die Eltern würden etwa 19 Prozent der Gesamtkosten tragen. Kitas und Horte hätten 2018 einen Verlust von circa einer Million Euro verursacht. Das aktuelle Problem sei einerseits, dass die Eltern für eine bezahlte Leistung keine Gegenleistung erhielten. Andererseits liefen die Kosten eines Kitaplatzes weiter und müssen gedeckt, eine sofortige Aufnahme nach Ende des Notfalls gewährleistet werden.

Auch wenn das Land Brandenburg eine Finanzhilfe versprochen habe (160 Euro pro Krippen-, 125 pro Kita- und 80 pro Hortplatz), so Rutter, sei die Rechtslage zum Umgang mit den Beträgen unklar. Deshalb schlage er vor, die Kitagebühren zinsfrei zu stunden, damit ein Anspruch auf die Gebühren bestehen bleibe.

Thomas Kraatz (Die Linke) erklärte als Fraktionsvorsitzender sein Einverständnis mit der von Rutter vorgeschlagenen Formulierung. Gleichzeitig begründete er die Einbringung des Antrags damit, dass die Situation nicht überschaubar sei, der Bürgermeister ein Votum zum Handeln bekommen müsse und die Eltern entlastet werden müssten. Wolfgang Marx (CDU) äußerte, dass es keine Erstattung für die Notfallbetreuung geben dürfe, die Kitagebühren notfalls auszusetzen seien. Burkhard Paulat (TfPE) und Andreas Lüders (PEBB) fragten, wie die Eltern die notwendigen Informationen bekämen. Monique Bewer (FDP) antwortete, dass die Mitteilungen über die Kita- und Schulausschüsse und die Elternvertreter verbreitet würden. Kraatz warnte, dass die Eltern im Moment andere Sorgen hätten, als sich um Anträge zur Freistellung zu kümmern. Rutter teilte mit, dass man unbürokratisch vorgehen werde, ein formloser Antrag oder eine Mail genügen. (s. S. 6)

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen und tritt nach Veröffentlichung in Kraft.

*Lars Jendreizik*

● Bitte Abstand halten!  
Die März-Gemeindevertreterversammlung fand wegen der Corona-virus-Vorschriften in der Giebelseehalle statt.  
Foto: L.J.





## Corona-Lage:

### *Einschränkungen für das gesellschaftliche Leben*

Das neuartige Corona-Virus stellt uns alle vor immer neue Herausforderungen. Das Land Brandenburg hatte Mitte März eine Rechtsverordnung herausgegeben, die am 31. März nochmals verändert wurde, die das gesellschaftliche Leben einschränkt, damit das Corona-Virus weiter eingedämmt wird. Sie gilt voraussichtlich bis 19. April.

### **Rathaus geschlossen**

Bis auf Weiteres ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Für Ihre Anliegen nehmen Sie bitte mit der/dem zuständigen Sachbearbeiter/in telefonisch oder per E-Mail Kontakt auf. Die erforderlichen Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite (Bürgerservice/Fachbereiche) sowie in der Extra-Ausgabe „Das Doppeldorf 2020“. Ihre Unterlagen können Sie auch per E-Mail zusenden oder in den Hausbriefkasten einstecken (Unterschriftenfordernisse bleiben bestehen).

Selbstverständlich werden alle laufenden Verwaltungsvorgänge weiterbearbeitet. Die beschriebenen Maßnahmen dienen der Aufrechterhaltung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und stehen damit im Interesse unserer Bürger/innen und Einwohner/innen zur zügigen Bearbeitung. Dafür bitten wir um Verständnis.

Die Einschränkungen der Landesverordnung betreffen u.a. folgende Bereiche:

### **Veranstaltungen & Öffentlicher Nahverkehr**

Öffentliche und private Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen sind untersagt. Trauungen dürfen nur ohne Gäste stattfinden. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Plänen.

Unsere Buslinien können weiterhin uneingeschränkt genutzt werden.

### **Vereine & Interessengruppen**

Das Vereinsleben muss leider pausieren. Zusammenkünfte in Vereinen, Interessengruppen, in Sport- und Freizeitstätten sowie Reisebusreisen sind verboten.

Keine Sprechstunden gibt es bis 19. April auch bei unserer Sozialberatung sowie in der Schiedsstelle.

### **Strandbad & Spielplätze**

Das Strandbad Bötze ist geschlossen, auch die Steganlage ist gesperrt. Bitte nutzen Sie den Weg außerhalb des Strandbades für Spaziergänge.

Der Waldsportplatz Petershagen ist ebenfalls geschlossen. Alle öffentlichen Spielplätze in der Gemeinde dürfen nicht mehr betreten werden. Schilder weisen die Bürger/innen darauf hin. Das Betreten öffentlicher Orte ist untersagt. Wald und Flur stehen jedoch nach wie vor allen offen, wenn sie in Familie unterwegs sind. Achten Sie bitte stets auf den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen.

*(Dies ist nur ein Auszug aus den Regelungen der Verordnung)*

### **Außer Kraft voraussichtlich ab 19. April**

Mit dieser „Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg“ des Landes Brandenburg wurden die Regelungen des Landkreises Märkisch-Oderland verschärft. Sie soll mit Ablauf des 19. April außer Kraft treten.

Aktuelle Informationen, den Wortlaut der Verordnung des Landes Brandenburg und einen Link zum Landkreis finden Sie beim Internetauftritt der Gemeinde: [www.doppeldorf.de/Aktuelles/Informationen zur Corona-Lage](http://www.doppeldorf.de/Aktuelles/Informationen_zur_Corona-Lage). -kat-

## AUS DEM BERICHT DES BÜRGERMEISTERS



### **Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

*die letzten Wochen haben uns aufgezeigt, wie vernetzt und abhängig unser gesellschaftliches Leben inzwischen ist. Als unsichtbare und nur schwer vorhersehbare Bedrohung hat die Corona-Pandemie nicht nur neue Fragen zur Systemrelevanz einzelner Berufsgruppen hervorgerufen, sonst eher unterschätzte Leistungen und Angebote galt es neu zu werten. Die eigene Versorgungssituation und die Absicherung in den Familien bestimmen inzwischen in hohem Maße den Alltag. Angeordnete Schließungen und verhängte Kontaktverbote lassen manches unlösbar erscheinen, was bisher unterbewusst und ohne viel Aufwand gelang. Neue Regelungen, quasi im Stundentakt erlassen, stellen uns dabei fortwährend vor Herausforderungen. Der weitgehende Verzicht auf kulturelles Leben, sportlichen Wettstreit oder den Austausch im Vereinsleben belastet nicht Wenige zunehmend auch emotional.*

*Dennoch gibt die derzeitige Krise keinen Anlass, um darauf mit Panik und Hektik zu reagieren. Denn Ausnahmesituationen rufen auch immer außergewöhnliche Fähigkeiten und besonderes Engagement hervor. In bisher nicht erforderlichem Maße arbeiten Behörden, Unternehmen und Institutionen straff koordiniert und mit Hochdruck an der Bekämpfung der Pandemie. Das Bewusstsein um die vielfältigen Einschränkungen und Probleme hat gesellschaftliches Miteinander sowie persönliches Engagement vieler unserer Bürger wachsen lassen. Ob als Hilfe für Senioren bei täglichen Besorgungen, eingerichtetem Lieferservice, dem Nähen von Schutzkleidung oder kreativen Ideen zur Beschäftigung von Kindern in häuslicher Umgebung, die Möglichkeiten, sich einzubringen sind vielfältig. Hierzu möchte ich Sie daher ausdrücklich ermuntern. Achten Sie bitte auf Probleme in Ihrem Umfeld und haben Sie dabei einen besonderen Blick für Senioren und Kinder in Ihrer Nachbarschaft. Corona zwingt zwar die Menschen zum Abstand, führt unseren Ort aber auch enger zusammen.*

*Auf dieses „wir“-Gefühl wird es auch in den nächsten Wochen und Monaten verstärkt ankommen. Denn die Folgen der Ausnahmesituation werden sich erst in einigen Wochen und über die eigentliche Krisenzeit hinaus zeigen. Was heute zwangsweise liegen bleibt, muss später aufgearbeitet werden und ruft damit neue Belastungen hervor. Gerade die finanziellen Einbußen belasten Familien, Unternehmen und die Gemeinde erheblich. Für nicht wenige werden die Auswirkungen zur Frage der Existenz. Hier kommt es auf wechselseitiges Verständnis und weiter anhaltende Unterstützung an. Nicht alles wird wie gewohnt und geplant umgesetzt werden können. Nur wenn wir die Krise nach der Krise nicht sofort vergessen, wird uns ein möglichst unbeschadeter Übergang in den normalen Alltag gelingen können. Sowohl für die Verwaltung als auch die Gemeindevertretung kann ich Ihnen zusichern, dass wir unsere Handlungsfähigkeit auch in den nächsten Wochen weiter gewährleisten und Probleme mit hoher Priorität angehen werden. Was wir an Hilfe und Unterstützung leisten können, werden wir für Sie auf den Weg bringen. Gemeinsam stehen wir auch schwierige Zeiten durch. Passen Sie weiter auf sich auf und vor allem, bleiben Sie gesund!*

Ihr Bürgermeister

*Marco Ralke*

## Bürgerbeteiligung zur 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms wird ausgesetzt

Die bekanntgemachte Bürgerbeteiligung zur 3. Fortschreibung des Straßenbauprogramms vom 30. März bis einschließlich 30. April muss wegen den Auswirkungen der Coronakrise ausgesetzt werden. Seit dem 23.03.2020 ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Daher besteht derzeit keine Möglichkeit, sich vor Ort über den Entwurf zu informieren. Auch die geplante Bürgerversammlung am 22. April wird voraussichtlich nicht stattfinden. Ersatztermine werden rechtzeitig über die Internetseite der Gemeinde, die regionale Presse sowie das Amtsblatt bekanntgegeben. Die vereinbarte schriftliche Befragung der Anwohner einer Reihe von Straßen ist größtenteils bereits erfolgt und wird noch beendet. Die Stellungnahmen werden dann später berücksichtigt. *-kat-*

## Frühzeitige Bürgerbeteiligung

*zum Bebauungsplan „Alte Gärtnerei / Hasenweg“ und zur Änderung des Flächennutzungsplans wird gestoppt*

Die laufende frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan „Alte Gärtnerei / Hasenweg“ und zur Änderung des Flächennutzungsplans bis zum 30. März muss wegen den Auswirkungen der Coronakrise gestoppt werden. Nachdem schon die geplante Bürgerversammlung abgesagt werden musste, besteht seit dem 23.03.2020 auch nicht mehr die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Unterlagen. Die alleinige Einstellung der Unterlagen in das Internet genügt nicht den gesetzlichen Anforderungen. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung einschließlich einer Bürgerversammlung wird daher zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt. Die neuen Termine werden dann rechtzeitig über die Internetseite, die regionale Presse sowie das Amtsblatt bekanntgegeben. Die bereits vorliegenden Stellungnahmen behalten ihre Gültigkeit und werden später in die Abwägung eingestellt. *-kat-*

## Nachbarn organisieren Hilfe

*nebenan.de bietet Plattform dafür*

Die derzeitige Situation stellt uns alle vor große Herausforderungen. Das gesellschaftliche Leben wird stark eingeschränkt durch die landesweiten Verordnungen. Doch vielerorts steht nun auch die Solidarität und Hilfsbereitschaft im Fokus. Die online-Plattform [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de) bietet hier ein passendes Forum. Nachbarn unterstützen sich gegenseitig. Hier können insbesondere Menschen aus Risikogruppen Hilfe finden: Einkaufen für ältere Nachbarn, der Gang zur Apotheke oder einfach mal ein Schwätzchen durchs Telefon, sind Angebote. NebenAn.de ist das größte soziale Netzwerk für Nachbarn in Deutschland. Es hat deutschlandweit über 1,4 Mio. Mitglieder in 400 Städten. Alle Nutzer/innen sind adressverifiziert und treten mit Klarnamen auf, um einen sicheren und vertrauensvollen Umgang zu ermöglichen. nebenan.de ist TÜV-geprüft und unterliegt höchsten Datenschutzstandards. Über die kostenlose, lokale Plattform können sich Nachbarn unkompliziert kennenlernen, helfen, Dinge teilen und verschenken. Nur verifizierte Nachbarn haben Zugang zu nebenan.de Die Plattform wurde 2015 in Berlin als Sozialunternehmen gegründet. Seit 2017 sind auch Petershagen/Eggersdorfer dort aktiv (momentan 101 Eggersdorfer und 509 Petershagener). Seit 2018 können lokale, gemeinnützige Organisationen über ein sogenanntes Organisationsprofil Teil der Nachbarschaft werden. *Weitere Informationen: [www.nebenan-stiftung.de](http://www.nebenan-stiftung.de)*

## ZAHL DES MONATS: UNGEZÄHLTE MILLIONEN

*Von Eierei und Prepperei und dem Sinn des Lebens nach Corona*

Sicher, hunderte ähnlicher Geschichten wie die folgende gingen im Doppeldorf von Mund zu Mund, seit die berühmterbüchtige „German Angst“ speziell die Supermärkte und Discounter zwischen Bötz- und Teilungssee heimsuchte:

Als ich jüngst vom Backshop herkommend mit duftenden Schrippen im Netz schnell noch meine Frühstückseier bei Netto holen wollte, stand ich ziemlich ratlos vor einem gähnend leeren Eierdisplay. Nun, kein Problem! Mein Weg führte mich ja noch bei Edeka vorbei. Hier aber: kopschüttelnde Leute, fassungslos vor leeren Regalen stehend. Also nahm ich doch noch den weiteren Weg, schwang mich wieder aufs Ross und radelte hoch zum Dorfkern, zu Tante Emma, in den Grünen Laden. Nichts! Ich sei eine Idee zu spät gekommen, denn just kurz vor mir habe ein Herr sich mit 30 (DREIßIG!!) Eiern in ein vermutlich längeres Eremitendasein verabschiedet. Oder war halb Doppeldorf dabei, zu backen, Omeletts zu essen und endlich mal wieder nach Omas Rezept literweise Eierlikör herzustellen?

Fraglos, auch ich arbeite gerade von Zuhause, auch ich mache mir Sorgen. Zum Beispiel um meine 86-jährige Mutter in Berlin, die erst vor 6 Tagen ihren Mann, meinen Vater, für immer verabschieden musste und intensiver Nähe und Zuwendung bedarf. Aber muss ich deshalb gleich zum Prepper (abgeleitet englisch: to be prepared, bereit sein, bereiten sich auf Katastrophen vor, indem sie einlagern, Schutzvorrichtungen errichten, Schutzkleidung und Waffen vorhalten etc.) werden?

Man kann verstehen: die derzeitige Lage birgt noch nicht abzusehende Risiken. Die wohl geringsten dabei allerdings sind, dass die Toilettenpapier-Produktion zum Totalerliegen kommt und selbst Bio-Hühner keine Eier mehr legen.

Vielmehr scheint die Gesellschaft einem sozialen Stresstest unterzogen. Der könnte weit mehr noch als gegenwärtig zum Problem werden, wenn die eigentliche Corona-Welle längst über uns hinweggerollt ist. So, wie die Spanische Grippe 1918-1920 mit geschätzten 50 Millionen Todesopfern bei einer Weltbevölkerung von etwa 1,65 Mrd. oder die Asiatische Grippe 1957/58 mit 1-2 Mio Toten. 1968-70 die Hongkong-Grippe mit ca. 1 Mio. Toten (Deutschland 30.000). Denken wir auch an HIV mit bisher ca. 36 Mio. Opfern oder an die seit 1961 immer noch anhaltende siebente Cholera-Pandemie, deren Opfer nach mehreren Millionen gezählt werden. Nein, das soll die Lage nicht bagatellisieren, vielleicht aber etwas relativieren. Abstand ist manchmal gut, und Risiken bergen immer auch Chancen. Wo Schatten, da ist auch Licht.

Am Ende steht die Frage: Was in unserem Leben wird wirklich noch wichtig sein, nach Corona? Die Karibik-Kreuzfahrt? Der blitzeneue SUV auf Asphalt? Der akkubetriebene Laubbläser und die neue Sommerkollektion? Das Mantra vom immerwährenden Wirtschaftswachstum, dessen unsägliche Produktberge auf „Natur was gibst du noch her“ vermarktet und also konsumiert werden wollen? Oder bleibt: Sehnsucht nach dem (realen) Kontakt zu unseren Nächsten, Freunden, Nachbarn, nach einem Händeschütteln wenigstens oder einer herzlichen Umarmung. Das, was wir jetzt so vermissen. Und Demut vor der Natur, selbst der nahezu unsichtbaren. Sie kann ohne uns, wir nicht ohne sie.

*Hartmut Heuschkel*





## Gastronomen bieten Lieferservice

*Geflecktes Schwein (03341/48 486, [das-gefleckte-schwein.de](http://das-gefleckte-schwein.de)):*

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben können wir Ihnen derzeit keinen normalen Gastronomiebetrieb in unserem Restaurant bieten. Daher haben wir das aktuelle Angebot auf einen Lieferservice bzw. die eigene Abholung der Speisen umgestellt. Diesen Service können Sie montags bis donnerstags von 16 bis 20 Uhr sowie von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 12 bis 20 Uhr nutzen. Eine Zusammenstellung an Speisen finden Sie in unserer Speisekarte. Wir möchten uns für diese weitgreifende Einschränkung entschuldigen und bitten um Ihr Verständnis. Bitte bleiben Sie gesund!

*Landgasthof zum Mühlenteich (03341/42 66 0, [landgasthof.de](http://landgasthof.de)):*

Sehr geehrte Gäste, angesichts der aktuellen Situation möchten wir ein paar Worte an Sie richten. Ungewohnte Zeiten erfordern ungewohnte Maßnahmen.

Wir stellen ab sofort einen Liefer- und Abholservice auf die Beine. Es können alle Speisen aus unserer Speisekarte abgeholt werden. Diese ist auf unserer Homepage [www.landgasthof.de](http://www.landgasthof.de) veröffentlicht.

Für Lieferungen haben wir eine separate Auswahl zusammengestellt (<http://s522858758.online.de/>).

Der Mindestbestellwert für Lieferungen beträgt 25,00 €. Ab 50,00 € gibt es eine Rolle Toilettenpapier gratis dazu. Wir liefern nach Eggersdorf, Petershagen, Fredersdorf,

Neuenhagen, Altlandsberg und Strausberg. Kommen Sie gut durch diese, für uns alle, aufregende Zeit!

*Ihr Team vom Landgasthof Restaurant Madels (033439/ 14 44 83, [madels-restaurant.de](http://madels-restaurant.de)):*

Aus gegebenem Anlass haben wir einen Abholservice eingerichtet. Bestellung Mittwoch bis Sonntag 12.00 – 20.00 Uhr. Die Speisekarte finden Sie im Internet. Aus Sicherheitsgründen ist nur Kartenzahlung möglich. Bleiben Sie gesund.

*Badsha (033439/63 14), indische Spezialitäten:*

Das Restaurant bietet einen Lieferservice von 12 bis 18 Uhr an.

*Anm.d.Red.: Dies gibt den Informationsstand zum Redaktionsschluss am 23.03.2020 wieder.*

## Aktuelle Meldungen zum Corona-Virus direkt aufs eigene Smartphone

*Landkreis MOL nutzt die Bürgerinformations- und Warn App „BIWAPP“*



Der Landkreis Märkisch-Oderland nutzt seit Januar 2018 die Bürgerinformations- und Warn App „BIWAPP“.

Ziel ist es, die Bevölkerung bei Bedarf schnellstmöglich und direkt vor akuten Gefahren, Risiken und örtlichen Einschränkungen warnen zu können.

Die Meldungen kommen unmittelbar vom Landkreis Märkisch-Oderland, dem Deutschen Wetterdienst, dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe und anderen angeschlossenen Behörden und Einrichtungen direkt auf das Smartphone der Nutzer.

Bürger können die werbe- und kostenfreie App für Apple-, Android-, Windows- und Black-Berry-Geräte herunterladen und für sich konfigurieren.

So können Nutzer innerhalb eines selbst festgelegten Radius für einen oder mehrere selbst festgelegte Orte individuell bestimmen, über welche Themen sie aktiv informiert werden möchten (Straßensperrung, Unwetterwarnung, Tierseuchen, Sperrung von Badegewässern, Hochwasser, Bombenentschärfung, allgemeine Warnungen etc.). Viele weitere Informationen zu BIWAPP sowie den Link zu den entsprechenden Stores finden Sie unter: <http://biwapp.de/mol>. Zur Corona-Lage hat der Landkreis ein Bürgertelefon eingerichtet. Mo.–Fr., 8.00-16.00 Uhr: 03346/850-6790.

**warema Pergola**

03341/47-2372  
[info@fensterhaase.de](mailto:info@fensterhaase.de)  
 Strausberger Straße 53  
 15345 Eggersdorf  
[www.fensterhaase.de](http://www.fensterhaase.de)

**FENSTERHAASE**

- 
- 
- 
- 
- 
-

### AHA!Nachhilfe-Institut sucht

interessierte Menschen mit Studienabschluss, gern auch Rentner/innen, für die Einzelnachhilfe auf Honorarbasis. Kontakt: 03343816913 oder [bar-mol-los@aha-nachhilfe.de](mailto:bar-mol-los@aha-nachhilfe.de)

### Nachhilfe in Mathematik (Gymnasium)

#### Dr. Ulrich Mende – Petershagen

Prüfungsvorbereitung, spez. Themenhilfe (Statistik, Vektor- u. Differentialrechnung) Hilfe bei Hausaufgaben Honorar VB  
 0170-2166770 [ulrich.mende@web.de](mailto:ulrich.mende@web.de)  
 Mathematik-Seite: [www.ulrich-mende.de](http://www.ulrich-mende.de)

## Gedenken am 8. Mai

### Ideen zur Gestaltung des OdF-Denkmal

Das von der Arbeitsgruppe Erinnerungskultur für den 8. Mai am OdF-Denkmal im Ortsteil Petershagen muss angesichts der aktuellen Lage leider entfallen. Zum 75. Mal jährt sich an diesem Tag das Ende des Zweiten Weltkrieges.

Im September plant die Arbeitsgruppe eine öffentliche Gesprächsrunde über die Gestaltung dieses Denkmals, das in der Brandenburger Denkmalliste als „OdF-Denkmal“, also als Denkmal für die Opfer des Faschismus, aufgeführt ist. Der rote Winkel, der an der Frontseite angebracht ist, symbolisiert das Gedenken für die politisch Verfolgten. Die Arbeitsgruppe diskutiert schon lange, wie auch der anderen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft – beispielsweise durch eine Ergänzungstafel - dort gedacht werden könnte. In der Gesprächsrunde wollen wir uns dazu mit Interessierten gern austauschen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

*K. Brandau, AG Erinnerungskultur*

## Kitagebühren pausieren bis zu einer Regelung des Landes

Eltern können bei der Gemeinde beantragen, die Kitagebühren vorerst auszusetzen. Dies gilt für die Zeit, in der die Schließung der KiTas angeordnet ist. Unbürokratisch und zinsfrei werden die Gebühren gestundet. Dafür reicht ein formloser, schriftlicher Antrag an die Gemeinde:

per E-Mail: [kaemmerei@petershagen-eggendorf.de](mailto:kaemmerei@petershagen-eggendorf.de)

per Post: Gemeinde Petershagen/Eggendorf, Fachbereich Finanzen, Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggendorf.

Bitte geben Sie an: Name und möglichst Geburtsdatum des Kindes, der Eltern sowie den Namen der kommunalen Einrichtung, in der das Kind betreut wird. Die Zeiten, in denen Kinder in der Notbetreuung sind, sind davon ausgenommen.

*-kat-*

## NABU sucht Holzhandwerker

Sturmtief „Sabine“ hat die Lehrtafel mit Holzaufsteller auf der Streuobstwiese des Naturschutzbundes (NABU) in Petershagen zerstört. Welcher erfahrene „Holzwurm“ würde uns beim Neubau mit Ideen und Tatkraft unterstützen? Holz und sonstige Materialien sind vorhanden bzw. werden natürlich vom NABU besorgt. Wir würden uns über Ihre Hilfe sehr freuen. Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf unter: 033439/ 14 56 98, E-Mail: [kontakt@nabu-petershagen-eggendorf.de](mailto:kontakt@nabu-petershagen-eggendorf.de).

*Ihr NABU Petershagen/Eggendorf*



• Vor der Kamera: Im November 2019 standen NABU-Mitglieder dem rbb-Fernsehen Rede und Antwort, als der NABU-Schaugarten in der Friedhofstraße vorgestellt wurde.

Foto: NABU

## Informationen des NABU

Der NABU-Landesverband Brandenburg hat sämtliche Exkursionen abgesagt und wir folgen dem auch mit etwas schwerem Herzen. Unsere Arbeiten in der Natur gehen aber weiter. Zurzeit kontrollieren Aktive die beiden Amphibienzäune entlang der L 33 morgens und abends. Wenn sich jemand an den auch länger geplanten Kontrollen der Amphibienzäune in Eggersdorf-Nord beteiligen will, kann er sich gern beim NABU melden.

Ob die Eröffnung unseres Lehrgartens am 25.4. um 11 Uhr stattfinden kann, wissen wir noch nicht. Da die Vorbereitungen dafür umfangreich sind, planen wir zunächst weiter. Wenn der Seuchenschutz weiter abräbt von solchen Treffen auch Ende April, sagen wir es einige Tage vorher ab.

Aktuelle Informationen finden Sie unter [naturschutz-ammuehlenfliess.de](http://naturschutz-ammuehlenfliess.de). Unter „Wir über uns“ gelangen Sie zum NABU Petershagen/Eggendorf.

Wenn Sie rechts auf der Seite den Kalender anklicken, erhalten Sie alle geplanten Veranstaltungen im Überblick.

*Andreas Hinz, NABU*

# BESTATTUNGEN

## D. Schulz

Tag- und  
Nachtdienst

**(03342)**  
**36 910**

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

**Tel.: (033439) 8 19 81**

**15370 Petershagen • Eggendorfer Str. 42 a**

## BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

**Trauer braucht Vertrauen.**

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: [info@bestattungshaus-lamprecht.de](mailto:info@bestattungshaus-lamprecht.de)

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99



## Corona-Lage: Jugendklub vernetzt sich digital

Neue Instagram-Seite online

Grundschul Kinder und Jugendliche können auf [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de) kurzfristig immer wieder Anregungen und Angebote finden, die sie nutzen können. Der Jugendklub der Gemeinde hat dafür seine Website umgestrickt. Die Schulsozialarbeit hat auf dieser Website eine Rubrik Kinder eingerichtet. Sie wird darüber möglichst jeden Tag eine Info absetzen, die für Eltern relevant sein kann oder den Kontakt zu Kindern zu Hause herstellen soll. Parallel postet der Jugendklub diese Infos auch auf den Facebookseiten „Bündnis für Familie Petershagen/Eggersdorf“ und „Petershagen/Eggersdorf aktuell“.

Außerdem finden Eltern kurzfristig über die Jugendklubseite Informationen darüber, wie sie in Kürze ihre Kinder bei Interesse beim Minecraft-Spieleserver des Jugendklubs anmelden können. „Wir haben einen Spiele-Server gebucht für die Zeit der Schulschließung und gegebenenfalls auch danach, sollte der Jugendclub länger geschlossen bleiben als die Schulen“, berichtet Anke Ellermann, Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde.

„Eltern können ihre Kinder und Jugendlichen bei uns per E-Mail anmelden. Wir verifizieren die Anmelde Daten durch Rückruf bei den Eltern und tragen die Spielernamen ihrer Kinder in unserer sogenannten „Whitelist“ ein. Das heißt, auf unserem Server spielen nur registrierte Kinder gemeinsam in einer Minecraft-Welt. Die Spielzeit wird immer von einem Pädagogen begleitet. Minecraft wird ausschließlich im Kreativmodus bei uns angeboten. Aufgestellte und den Kindern / Eltern mitgeteilte Regeln begleiten das gemeinsame, kreative Spiel. Wer sich an die Regeln nicht hält, wird für einen gewissen Zeitraum „verbannt“ oder bei erneuten Regelverstößen auch generell gesperrt“, erläutert Anke Ellermann.

Für die älteren Jugendlichen erarbeitet der Klub gerade ein Instagram-Angebot. Momentan ist die Instagram-Adresse „Die.PeterEggenHagenDorfer“. Sollte sich der Name ändern, wird dies über [doppeldorf.de](http://doppeldorf.de) veröffentlicht. Zugriff hat jeder, der einen Instagram-Account hat. Parallel werden relevante Informationen vom Instagram-Account auch auf der Website [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de) gepostet. „So bleibt immer eine Informationsquelle für Kinder und Jugendliche auch außerhalb von Instagram erhalten“, erläutert Anke Ellermann.

–kat–

## Angebot der Arbeitsagentur

viele Bürgerinnen und Bürger sorgen sich in diesen Tagen ja nicht nur um ihre Gesundheit und die ihrer Lieben, sondern auch um ihren Arbeitsplatz und darum, wie sie die nächste Zeit finanziell über die Runden kommen sollen. Die Arbeitsagentur hat deshalb extra Rufnummern zur Beratung eingerichtet:

- Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder): Tel. 0335 570 2200, Website [www.arbeitsagentur.de/frankfurt-oder](http://www.arbeitsagentur.de/frankfurt-oder)
- Jobcenter Frankfurt (Oder): Tel. 0335 570 2300, Website [www.jobcenter-ge.de/frankfurt-oder](http://www.jobcenter-ge.de/frankfurt-oder)
- Jobcenter Märkisch-Oderland: Tel. 03346/ 8528 500, Website [www.jobcenter-mol.de](http://www.jobcenter-mol.de)

Agentur für Arbeit, Pressestelle

## Gelber Sack oder doch gelbe Tonne?

Gemeindevertretung hob Entscheidung von 2017 auf

In der März-Gemeindevertretung stand die Abstimmung über das zukünftige Entsorgungssystem für Leichtverpackungen an. Die Wahl musste zwischen gelbem Sack oder gelber Tonne fallen.

Der Vertrag mit den Entsorgern des Gelben Sacks lief schon Ende 2018 aus. Der Landkreis Märkisch-Oderland fragte 2017 die Gemeinden, welche Art der Entsorgung sie zukünftig möchten: gelben Sack oder gelbe Tonne. Im Oktober 2017 entschieden die Gemeindevertreter mit knapper Mehrheit dem Landkreis zu empfehlen, dass bei der Ausschreibung der Entsorgung die Gelbe Tonne favorisiert werden soll.

Die Entsorger jedoch weigerten sich, ein Mischsystem von gelbem Sack und gelber Tonne zu organisieren (acht Kommunen sprachen sich für den Sack, neun für die Tonne aus) und legten Widerspruch ein.

Um nun ein langwieriges Klageverfahren zu vermeiden, wurde im Februar 2020 ein Verständigungsverfahren außerhalb des Gerichts initiiert. Die Kompromissvorschläge seitens der Betreiber sind folgende: Entsorgung ausschließlich über den gelben Sack (mit verbesserter Sackstärke und besserer Verteilung) und keine gelbe Tonne oder Entsorgung im Mischsystem gelbe Tonne und gelber Sack (bei einem verschlechterten, drei-wöchigen Entsorgungsrhythmus). Beide Varianten würden aber erst ab dem 01. Januar 2022 möglich sein.

Die Mehrheit der Gemeindevertreter folgte dem Antrag des Bürgermeisters, die Entsorgung per gelbem Sack beizubehalten.

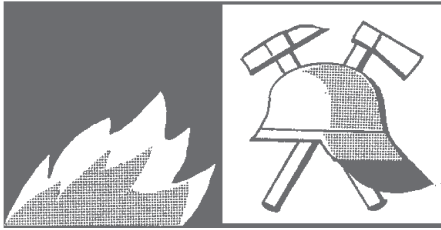
Lars Jendreizik

## Frühjahrsputz am Dorfsaal verschoben

Der für den 25. April geplante Frühjahrsputz wurde aus aktuellem Anlass abgesagt und wird eventuell nachgeholt, da er so, wie geplant, nicht stattfinden kann. Auch die geplante Öffnung zum Pflanzenmarkt am 09. Mai findet nicht statt. Ob die Veranstaltung „Frühschoppen mit Blasmusik“ zum Pfingstsonntag am 31. Mai stattfinden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht entschieden. Dennoch laufen im Hintergrund die Vorbereitungen für den Beginn der Sanierung des Dorfsaales. Geplant ist in diesem Jahr die Trockenlegung der Grundmauern vom Saal- und Nebengebäude.

Aktuelle Informationen, auch zu den Veranstaltungen, erhalten Sie auf unserer neuen Webseite [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com). Bleiben Sie uns treu bis zum Wiedersehen im Dorfsaal.

Angela Hertel, Vereinsvorsitzende



## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

Erste kräftige Sonnenstrahlen und wärmere Abende sorgen bei vielen Verkehrsteilnehmern für Konzentrationschwächen und verleiten leider oft zum Übermut. Gerade Saisonfahrern von Zweirädern fehlt es darüber hinaus nach der langen Fahrpause an Fahrpraxis. Deshalb unser Appell: Fahren Sie besonders vorsichtig und den Gefahren des Wetterumschwungs angepasst.



### Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen:

#### OT Petershagen:

- Brand von gehackten Bäumen in der Brunnerstraße am 13.02.
- Brand eines Papiercontainers in der Dorfstraße am 24.02.
- Ölspur in der Dorfstraße am 07.03.

#### OT Eggersdorf:

- Brand von Unrat in der Landhausstraße am 02.03.
- Metallplatten drohen von Dach zu stürzen in der Rosa-Luxemburg-Straße am 13.03.
- Brand eines PKW in der Barnimstraße am 14.03.

#### überörtlich

- Person versucht von Balkon zu klettern im Albin-Köbis-Ring/ Strausberg am 01.03.

Die Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf wurde bis dato zu 20 Einsatzstellen alarmiert

*Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr*

## Materialcontainer aufgebrochen

Unbekannte Täter brachen zwischen dem 28. Februar und dem 2. März einen Materialcontainer in der Waldstraße auf. Daraus fehlten Werkzeuge und Gartengeräte. Die Polizei fand von den Tätern zurückgelassene Gegenstände, wie z.B. einen Handschuh, und stellte diese Gegenstände sicher. Der Schaden beträgt geschätzte 8.000 Euro. Der Container auf dem Waldsportplatz, der in diesem Fall im Fokus stand, wurde nun zusätzlich gesichert durch die Gemeinde.

## Diebstahl von Zaunfeldern einer Schule

Unbekannte Täter demontierten im Zeitraum vom 19.03.-20.03., 14 Uhr mehrere Zaunfelder vom Schulgelände der Gesamtschule in Petershagen, Eggersdorfer Str. und entwendeten diese im weiteren Verlauf. Es wurden insgesamt vier Metallzaunfelder a 250cm x 150cm entwendet. Der Schaden beläuft sich auf ca. 300 €.

Die Gemeinde bittet darum, das Sachgebiet Ordnungsverwaltung oder die Polizei zu informieren, sollten Sie verdächtige Personen beobachten, die es auf Gemeindegut abgesehen haben oder den Anschein erwecken, dass sie in Anliegerstraßen Grundstücke auspähen.

Nutzen Sie gern vorbeugend gegen Einbrüche die kostenfreie Beratung des Bereichs Prävention der Polizeiinspektion Märkisch-Oderland, Märkische Straße 1, 15344 Strausberg, Telefon: 03341/ 300 10 80.



Grundstücks-handel & Immobilien  
**RUDLOF**

Ob Zwangsversteigerung,  
Finanzierung, Vermietung,  
Ankauf und Verkauf,  
Energieausweis –  
Alles aus einer Hand!

Überlassen Sie nicht's dem  
Zufall, es geht um Ihr Geld–  
**nutzen Sie unsere Erfahrung!**

Telefon: 03341-48298 / Funk 0160-97001119  
www.rudlofimmobilien.de • E-Mail: e.rudlof@t-online.de  
15345 Petershagen/Eggersdorf, Ferdinand-Dam-Str. 25

SEIT 1995

*Horst Prommersberger*

Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht	- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht	- Strafrecht
- Arbeitsrecht	- Erbrecht

Rathausstr. 3  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439 - 80504

www.RA-Prommersberger.de





● Mario Worm (li.) signiert nach der Buchlesung sein neues Buch „Der Junge aus der Vorstadt III - Vollmond“ für die Leser. Auch Bürgermeister Marco Rutter wird um ein paar Zeilen gebeten.  
Foto: E. Nemschok

## Buchpremiere auch ohne Messe

*Mario Worm stellt seinen neuen Krimi vor*

Keine Buchmesse in Leipzig und keine Premiere aus dem Primär Verlag von Mario Worm? Das gibt es trotz widriger Corona-Virus-Umstände nicht. Gut zwei Dutzend treuer Leser des Eggersdorfer Krimiautors wollten nach der Absage aus Leipzig das jedenfalls nicht hinnehmen. Und so traf es sich gut, dass Mario Worm sie alle ins Hotel Seeschloss einlud und die Premiere des dritten Teils von „Der Junge aus der Vorstadt – Vollmond“ doch stattfinden konnte. Eveline Kochan sprang als Vorleserin ein und gab einen kurzen Einblick in den Inhalt: In den letzten Monaten der DDR wurde der Fünfzehnjährige wegen Vergewaltigung und Mord an einem sechsjährigen Mädchen verurteilt und hatte fast 31 Jahre in der Psychiatrie verbracht. Ein neues Gutachten bringt ihm die Freiheit. In einem Betreuungsheim – dem Haus Bötze – beginnt sein neues Leben in Eggersdorf. Nach anfänglichem Misstrauen gewöhnt man sich im Doppeldorf langsam an die kauzige Art des Einzelgängers. Als jedoch eines Tages die verstümmelte Leiche eines zuvor vermissten Kindes am Mühlenfließ gefunden wird, richten sich nicht nur die Augen der Behörden auf den ehemaligen Insassen.

So spielt Teil III ebenfalls wieder an bekannten Orten in Eggersdorf und Strausberg und zu den bekannten Protagonisten gesellen sich auch Bürgermeister Marco Rutter und Gemeindevertreter Andreas Lüders. Dabei geht es unter anderem um die Nutzung des Hauses am Bötze. „Im echten Leben will ich bis Jahresende ebenfalls eine Lösung für dieses Haus und Grundstück gefunden haben“, verrät nach der Lesung der Bürgermeister. Auch seine Autogramme in Mario Worms neuem Buch waren deshalb hier gefragt.

„Der Junge aus der Vorstadt III – Vollmond“, ISBN 978-3-9484-14-06-1, 12,99 Euro. Irina Voigt

## Zwangsarbeiter in Petershagen & Eggersdorf

Vor einiger Zeit erhielt ich eine Anfrage nach Zwangsarbeitern in Eggersdorf während des Zweiten Weltkriegs. Dieser Dame (sie schrieb aus Frankreich) konnte nur eingeschränkt geholfen werden, nämlich durch den Hinweis auf ein Außenlager des Gefangenenlagers Altengrabow, das in Eggersdorf im jetzigen Sachsen-Anhalt bestand (vgl. „Das Doppeldorf“ 10, 2019, S. 9). Dessen Insassen mussten in der Landwirtschaft und in Haushalten arbeiten.

Besonders anschaulich werden solche und ähnliche Verhältnisse durch Zeitzeugenberichte. Ein Gemeindevertreter aus der Pohrtschen Siedlung stellte mir die Erinnerungen des Holländers Alfred Boutens zur Verfügung, der von 1943 bis 1945 in Friedrichswalde (Barnim) arbeiten musste. Er wurde in einer Holzschuhfabrik hauptsächlich als Dolmetscher tätig und war insofern „privilegierter“ als die dortigen französischen Kriegsgefangenen. Boutens wohnte bei einer Familie, wo er offenbar recht gut untergebracht war. Rückblickend sprach er von „einer angenehmen Zeit in unangenehmen Zeiten“. Nach dem Krieg stand er durch intensiven Briefwechsel und zahlreiche Besuche jahrzehntelang in regem Kontakt mit seiner „zweiten Heimat“, deren Ehrenbürger er später wurde. (Eine Art Gegenstück aus deutscher Perspektive bilden dazu die Aufzeichnungen über den Alltag im Kriegsgefangenen-Lager Bo. V in Flénu (Belgien) aus dem Besitz von Willi Bauer, Bäckermeister in Friedrichswalde, die ich gleichfalls einsehen durfte.)

Natürlich lassen sich solche Berichte nicht verallgemeinern und müssen mit anderen zusammen gesehen werden. Weitgehend erforscht ist die Geschichte der Zwangsarbeiter im Märkischen Walzwerk in Strausberg. Die Gemeinde Petershagen beschäftigte von 1942 bis 1944 bis zu sechs Franzosen als Schwerarbeiter. Namentlich bekannt sind davon Francois Ribera, Girard Raymond, Eyrille Briancon, Emil Martiny und ein Mann namens Millet (Vorname unbekannt). Sie wurden z.B. für Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten in der Bauabteilung oder im Elektrizitätswerk Petershagen eingesetzt.

Viel mehr ist anhand der Archivunterlagen nicht festzustellen. Dennoch hoffe ich, wenigstens Spuren der Erinnerung daran zu finden, damit dieses Kapitel der Geschichte von Petershagen/Eggersdorf nicht vergessen wird.

Dr. Holger Krahnke, Gemeindecarchivar

● „Der kleine fliegende Holländer“ Alfred Boutens (m.) mit Verwandten und Freunden. V.l.n.r.: Enkel Ruben, Sohn Guy, Karin Brasch geb. Weiss, A.B., Schulrektor Hans-Dieter Weiss, Achim Brasch (Neffe von Bäckermeister Willi Bauer).

Foto: Archiv



## AfD

Schon 2013 veröffentlichte die damalige Bundesregierung - ebenfalls unter Führung Angela Merkels - einen Bericht, der die Folgen einer Pandemie für Deutschland analysierte. Eine modellierte SARS-Infektion wurde herangezogen, um den Verlauf einer Pandemie in unserem Land zu simulieren. Im Ergebnis kam die Bundesregierung zum Schluss, dass das Gesundheitssystem nach 300 Tagen, in denen sich insgesamt 6 Millionen Menschen infizieren würden, zum Erliegen käme.

Vor 7 Jahren also eruierte die Bundesregierung richtigerweise die Folgen einer Pandemie für unser Land - und erkannte schon damals die Probleme, die sich in einer solchen Situation ergeben würde. Doch obwohl Angela Merkel, Kanzlerin damals und heute, über diese Problemstellung informiert war, handelten weder sie noch das Gesundheitsministerium.

Stattdessen wurde der Ausbruch des Corona-Virus zunächst in China und später auch in Italien völlig unterschätzt. Wider besseres Wissen gab die Bundesregierung bis heute lediglich Handlungsempfehlungen, fing also da bei null an, wo bereits entsprechende Fakten und Zahlen seit sieben Jahren in der Schublade lagen. Das Handeln der Bundesregierung ist unverantwortlich und fahrlässig. Der Schutz unserer Senioren, unserer Kinder, der Schutz einfach aller Menschen in unserem Land wird vernachlässigt, statt ihn in den Vordergrund jeglichen politischen Handelns in dieser Krise zu stellen. Diese Fehler und Nachlässigkeiten müssen zu gegebener Zeit lückenlos aufgearbeitet werden und die entsprechenden Konsequenzen nach sich ziehen. Was die politisch Verantwortlichen hier abliefern, ist mehr als traurig!

Der offizielle Bericht der Bundesregierung:  
<https://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/120/1712051.pdf>.  
 Mike Pravida

## Bündnis 90/DIE GRÜNEN

### Zusammenhalt

Es gibt Zeiten in denen politische Gegensätze hinten anstehen sollten. Das gilt jetzt, wenn es darum geht gemeinsam die Corona-Pandemie zu bewältigen. Es ermutigt zu sehen, wie zum Beispiel Schülerinnen und Schüler in unserer Gemeinde ein Angebot starten hilfsbedürftige Menschen beim Einkaufen zu unterstützen, Verkäuferinnen und Verkäufer den täglichen Herausforderungen sowie den gesundheitlichen Risiken trotzen, um die Versorgung aufrechtzuerhalten sowie Erzieherinnen und Erzieher die Notbetreuung in den Kitas sicherstellen. Das sind nur wenige von vielen erwähnenswerten Beispielen. Auch in der Kommunalpolitik sind wir gefragt, den Zusammenhalt zu fördern. Denn darauf kommt es jetzt an. Die Entscheidung der Gemeindevertretung die Kitagebühren während den angeordneten Schließzeiten zu stunden bzw. perspektivisch zu erlassen, gehört dazu. Nicht die Familien mit Kindern sollen die Belastungen des Lockdowns schultern, sondern wir als Allgemeinheit sind hier gefragt. Alles was jetzt nicht zwingend zu behandeln ist, muss zurückgestellt werden. Deswegen ist die Entscheidung des Bürgermeisters richtig die Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan-

verfahren „Alte Gärtnerei“ und zum Straßenausbauprogramm erst einmal auszusetzen und dann zu wiederholen, wenn Kontaktsperrungen aufgehoben und die volle Bewegungsfreiheit wieder möglich ist. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sind einschneidend. Sie greifen in einem hohen Maß in unsere persönlichen Freiheiten und Grundrechte ein. Deswegen sollten wir alles daransetzen, Sie und uns zu entlasten. Das muss unser kommunalpolitischer Beitrag sein. Bleiben Sie gesund!

Rüdiger Haas

## CDU

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lange haben wir überlegt, über welche der vielen fürs Doppeldorf und unsere Gemeindepolitik relevanten Themen wir in dieser Ausgabe hier schreiben wollen.

Aber die aktuelle Situation fordert von uns allen ein massives Umdenken. Wir können nicht absehen, was zwischen dem Redaktionsschluss am 23.03.2020 und dem Tag, an dem Sie diese Ausgabe in den Händen halten, noch kommen wird.

Aber eines können wir Ihnen allen aus tiefstem Herzen mit auf den Weg geben: Nächstenliebe sollte momentan an erster Stelle stehen. Achten Sie auf sich, schauen Sie helfend zu Anderen und verhalten Sie sich so, dass Sie sich selbst, Ihre Familien und auch Ihre Mitmenschen nicht in Gefahr bringen.

Und unser wichtigster Wunsch: Bitte bleiben Sie gesund!

Jens Hauser (Vorsitzender), Anja Frohloff und  
 Patrick Fengler (stellv. Vorsitzende)

## Freie Wähler

### Danke !!!

Es kann ja sein, dass Sie die gehäuften Berichterstattungen mit verknüpften Warnungen zum Corona-Virus (COVID-19) allmählich nerven und sich lieber in die heile Welt flüchten möchten. Der Realität kann man jedoch nicht entfliehen! Insbesondere die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die täglich zur Arbeit fahren bzw. gehen, verbindet morgens die Frage, ob sie den Tag ansteckungsfrei überstehen können. Leider gibt es noch zu viele, die die empfohlenen Hygieneregeln missachten; sei es beim barhändigen Begrapschen sämtlicher unverpackter Früchte oder Ignoranz der gebotenen Abstandsregeln an verschiedenen Orten. Den Ansteckungsgefahren kann nicht jeder Berufstätige ausweichen, sei es auf dem Weg zur Arbeit, beim Dienst am Menschen, an der Kasse im Einzelhandel und bei all den weiteren Verrichtungen, die wir alle als selbstverständlich erachten. Belohnen Sie diese Menschen mit einem freundlichen Lächeln und sagen einfach „Danke“ dafür, dass sie unser tägliches Leben weiter gewährleisten. Das ist für den Zusammenhalt in der Gesellschaft wichtiger, als das Hamstern von Toilettenpapier, Mehl usw. Ein besonderer Dank gilt Frau Künkel, der es im Interesse der Allgemeinheit gelungen ist, die Poststelle im OT Eggersdorf mittels einer ortsnahen Verlagerung am Leben zu erhalten. Damit leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Daseinsfürsorge.

Bleiben Sie alle gesund!

Günter Seyda



Fortsetzung von S. 10

## DIE LINKE

### Kindeswohl und Kinderrechte – Aufgaben der Kinderschutzbeauftragten

Das Versagen von Eltern, von Jugendämtern und anderen staatlichen Institutionen in NRW, im Landkreis Barnim und an der Ballettschule Berlin hat in letzter Zeit Fragen nach der Durchsetzung des Kindeswohls aufgeworfen. Auch die Beachtung der UN-Kinderrechtskonvention gegenüber dem häufig noch patriarchalisch gebrauchtem Grundgesetzartikel 6, die Elternrechte betreffend, verlangt nach neuen Interpretationen zum Schutz unserer Kinder. Die geplante Veranstaltung der LINKEN im April zu diesem Thema fällt aus aktuellem Anlass aus und wird nachgeholt. Die Kinderschutzbeauftragte des Landkreises MOL, Anja Kohnke, wollte uns Einblick in ihre Arbeit gewähren und die Rechte und Pflichten der Beteiligten am Heranwachsen der künftigen Generation zu klären versuchen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Jugendamt Märkisch-Oderland, Klosterstraße 14, 15344 Strausberg, Tel.03346 850-8404 und auf der Webseite des Landkreis MOL unter Koordination Kinderschutz.

*Wilfried Hertel – Vorsitzender der Basisorganisation*

### Öffentliche Veranstaltungen entfallen

Im AWO-Seniorenzentrum Clara Zetkin sowie im Seniorenzentrum Kläre Weist fallen alle öffentlichen Veranstaltungen bis auf Weiteres aus.

Auch die Seniorenvereine Volkssolidarität Eggersdorf sowie der Seniorenclub Petershagen müssen leider alle Veranstaltungen absagen aufgrund der derzeitigen Lage und der Verordnung des Landes Brandenburg, die jegliche Vereinsaktivitäten leider verbietet. Diese Verordnung gilt bis 19. April.

Anm. d. Red.: Dies gibt immer den Informationsstand zum Redaktionsschluss wieder.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig in den regionalen Medien über den aktuellen Stand.

● *Im Frühling blüht es im Garten des Seniorenzentrums Kläre Weist in Petershagen.* Foto: Seniorenzentrum



### Seniorenbeirat Petershagen/Eggersdorf

Der neugewählte Seniorenbeirat unserer Gemeinde traf sich am 03. März zu seiner konstituierenden Sitzung. Organisatorische Aufgaben standen erst einmal im Vordergrund, so die Wahl der einzelnen Funktionsträger des neuen Seniorenbeirats (SBR).

Zur Vorsitzenden des SBR wurde Petra Kreuter gewählt. Herr Klaus-Peter Mühlberg ist der Beauftragte für die Arbeit mit den Ausschüssen der Gemeinde, als Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit wurde Wolfgang Zielsdorf gewählt.

Frau Elke Kluge und Frau Renate Schnuse vervollständigen das Quintett des SBR.

Wir werden nicht gemeinsam singen, aber dafür wird der SBR weiterhin die Interessen der älteren Generation als Ansprechpartner gegenüber dem Gemeinderat, Verwaltung, soziale Verbände und Einrichtungen sein.

Gleichzeitig wird der SBR die Gemeindeorgane unterstützend in Fragen der Seniorenarbeit zur Seite stehen.

Wir, als SBR agieren ehrenamtlich, parteipolitisch neutral sowie konfessions- und verbandsunabhängig, bieten unabhängige Beratungen und Informationen.

Wie schon in der März-Ausgabe angekündigt, laufen die Vorbereitungen für den „Runden Tisch“ auf Hochtouren. Dieser soll nun voraussichtlich im Mai stattfinden. Vorbereitet unter Vorbehalt wird auch weiterhin der am 18.06.2020, anlässlich im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche, stattfindende „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Eggersdorfer Wochenmarkt.

Hoffen wir, dass unser gesellschaftliches Miteinander dann wieder stattfinden kann.

Ganz wichtig für Interessenten, der Seniorenbeirat trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat von 10.00 – 12.00 Uhr, Am Markt 10 in Eggersdorf.

Vielleicht schauen Sie mal rein, Besucher sind immer herzlich willkommen.

Ihr Anliegen ist unsere Aufgabe – bleiben Sie gesund!

*Ihr Seniorenbeirat Wolfgang Zielsdorf*



**Vitaminreiche Stärkung**

Die aktuelle Apfelnkönigin von Wesendahl, Jasmine Lasch, brachte vor dem vorläufig letzten Training der Tischtennisspieler des SV Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf knallig rote Früchte und dazu noch einen Scheck in Höhe von 500 Euro als gemeinsame Spende der Firma Massivhaus Lasch und der Familie Rostock.

Foto: Verein



**Schließzeit Bibliothek**

Vorerst bis 19.4. bleibt die Bibliothek geschlossen.

Am 22. und 23. Mai, den Tagen nach Himmelfahrt, bleiben die Bibliotheksstandorte in Eggersdorf, Am Markt 18 sowie in Petershagen, Rathausstraße 9, ebenfalls geschlossen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Der Besuch und die Ausleihe von Zuhause über die Online-Bibliothek Märkisch-Oderland ist uneingeschränkt 24 Stunden täglich für alle Nutzer mit gültigem Bibliotheksausweis möglich. Den Link finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde ([www.doppeldorf.de/Freizeit](http://www.doppeldorf.de/Freizeit)).

-kat-

**Aus dem Standesamt**



„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

*Im Monat März wurden drei Paare getraut.*

*Erwähnt werden möchten:*

*Dirk Nawrotzki und Carmen Szolkovy aus P/E  
Armin Bossin und Katrin Bernhardt aus P/E*

*Im Monat Februar wurden in Eggersdorf drei Mädchen und kein Junge und in Petershagen kein Mädchen und ein Junge geboren.*

*Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).*

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!*

*Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*



**BERND HUNDT IMMOBILIEN**

*Wenn's um Qualität geht*



**Fragen kostet nichts!**

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

**☎ 03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5 - [www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)

*Häusliche Krankenpflege  
Häusliche Kinderkrankenpflege  
Beratung und Hilfe zur Pflege  
Ambulante OP-Nachsorge  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Mobiler Mittagstisch*



**BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege**  
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8  
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg  
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04



- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gefähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

**(0 33 41) 44 204**





**www.flying-estimator.de**

# MARKS

Kompetenz seit 1973

## KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

**Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!**

### Soforthilfe für Firmen

Eine Übersicht zu den Soforthilfe-programmen des Landes für kleine und mittlere Firmen sowie Freiberufler finden Sie unter [www.doppeldorf.de/Wirtschaft/Corona-Lage](http://www.doppeldorf.de/Wirtschaft/Corona-Lage).

### Tierarztpraxis in Petershagen

seit 1995 · [www.tierarzt-petershagen.de](http://www.tierarzt-petershagen.de)

**Dr. Lucienne Mix und Dr. Heiko Mix**

☎ 033439 81799

Eggersdorfer Str. 31

Kurze Wartezeit durch Terminvergabe

### Tierarztpraxis am Bötze

**Dr. Ludwig Spormann**

15345 Eggersdorf, Altlandsberger Chaussee 103

Mo. Di. Do 10-12 u. 16-19 Uhr / Mi 10-13 Uhr

Fr 10-12 u. 16-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr

[www.tierarztpraxis-boetzsee.de](http://www.tierarztpraxis-boetzsee.de)

Tel. 03341- 44 59 482

### Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGGP.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Am Markt 8,  
15345 Petershagen/Eggersdorf · Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de), [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ), [freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de](mailto:freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de)

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter: Dr. Holger Krahnke (-hk-) · Fotos: -kat-, -hk-, LJ, Archiv, privat · Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf · Auflage: 7.120

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH · 15345 Petershagen/

Eggersdorf · Landhausstraße · Gewerbepark 5 · Tel.: (0 33 41) 41 66-0, [info@tastomat.de](mailto:info@tastomat.de)

Leserbriefe müssen nicht Redaktionsmeinung sein. Wir behalten uns die Veröffentlichung eingesandter Post wie auch sinnwahrende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: **27.04.2020**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.



**Tierbedarf Bienemann**

Bruchmühler Straße 17 · 15370 Petershagen

Sa. 10.00-18.00 Uhr

\*andere Termine nach Absprache möglich

☎ 0172/38 22 847

[info@bienemanns-wachtelhof.de](mailto:info@bienemanns-wachtelhof.de)



**03341 23283**

# TAXI T Kohnke

Inhaber Thomas Schneider

## Wir fahren Sie gern

**0171 7732655**



**Autohaus Zander OHG**

OPEL-Vertragspartner und  
Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG  
Brunnerstraße 30  
15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 69-0  
Telefax (03 34 39) 8 69-30

- Pflegesachleistungen nach SGB XI
- Medizinische Versorgung nach SGBV
- SAPV/ Palliativversorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung nach § 45b und für Selbstzahler
- Pflegeberatungsleistungen nach § 37 SGB XI und individuelle Beratung nach Vereinbarung
- Vermittlung diverser Dienstleistungen



Ihr mobiles Pflegeteam

Am Markt 21 | 15345 Eggersdorf  
Tel. 03341/44 930 55 | Fax 03341/44 930 56  
[info@pflgeteam-mol.de](mailto:info@pflgeteam-mol.de) | [www.pflgeteam-mol.de](http://www.pflgeteam-mol.de)

## Steuern? Wir machen das.

### VLH.

Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter

Ulmenallee 8a  
15345 Eggersdorf  
[marco.warnecke@vlh.de](mailto:marco.warnecke@vlh.de)

☎ 03341 3570114

Gern auch Hausbesuche!




Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.Lohn-Steuer.info](http://www.Lohn-Steuer.info) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

## Die Angerscheune informiert

### Liebe Angerscheunenfreunde,

aufgrund der nunmehr ernsten Lage wegen des Corona-Virus und die empfohlenen Verhaltenshinweise zur Einschränkung von sozialen Kontakten als Vorsorgemaßnahme gegen die stärkere Ausbreitung des Virus werden wir bis auf weiteres keine Veranstaltungen durchführen. Das betrifft auch Vermietungen für private Feiern.

### Die Angerscheune bleibt daher bis auf Weiteres geschlossen.

Wir hoffen, Sie/Euch bald wieder gesund in der Scheune begrüßen zu können.

*Freundliche Grüße Vorstand des Angerscheune e.V.*

PS: aktuelle Hinweise der Gemeinde finden Sie unter: <https://doppeldorf.de/aktuelles/details/infos-zum-thema-corona-virus/>

## Angerscheunenprogramm vom 15.04. bis 20.05.2020

Alle im folgenden angekündigten Veranstaltungen werden nur durchgeführt, wenn in den aktuellen Berichterstattungen (Regionalpresse oder Internetseite der Gemeinde) keine Einschränkungen wegen des Coronavirus vorgesehen sind. Absagen werden in diesem Fall dann auch kurzfristig von der Angerscheune bekanntgegeben.

Am 25.04.2020 ab 19 Uhr wird die Allroundkünstlerin Anne Harmsen in der Angerscheune in Petershagen auftreten. Bereits im Märzheft des „DoDo“ wurde diese Veranstaltung ausführlich angekündigt. Mit ihrem Akkordeon verbreitet die ehemalige Trapezkünstlerin Spaß und gute Laune. Ihre mitreißenden Songs ergeben ein Feuerwerk aus bekannten Songs über Rock'n Roll, Balladen, Tangos und Swing. Mit großer Leidenschaft, Selbstironie und viel Weiblichkeit überrascht sie mal wehmütig, zart und dann wieder temperamentvoll und voller Kraft. Nicht nur ein Ohrenschaus sondern auch fürs Auge hat Anne Harmsen einiges zu bieten.

Jaspar Libuda ist ein Kontrabassist der Extraklasse. Er entwickelt mit seinem Instrument Klangwelten die Schmerz, Liebe und tiefe Gefühle ausdrücken. Sein Auftritt in der Angerscheune findet am 16.05. ab 19 Uhr statt.

Jaspar Libuda spielt eigene Kompositionen in einer Mischung aus festen Arrangements und Improvisation mit einem virtuosen und sensiblen Bogenspiel. Er entwickelt wunderschöne Themen und Motive, die rhythmische und harmonische Klangfülle ausdrücken. Mit einem bemerkenswerten Gespür für Melodien und Klang beweist er sein außergewöhnliches Können. Verschiedene CDs, auch in Gemeinschaft mit anderen Künstlern produziert, entstanden nach seiner Ausbildung ab dem Jahr 2006. Öffentliche Auftritte bei unterschiedlichsten Konzerten, Musikfestspielen und Radioproduktionen z.B. Kulturradio vom RBB und anderen Sendern stellten seine Musik vor.

Neukompositionen entstanden für Filmmusiken oder werden dem Publikum live vorgestellt.

Für beide Konzerte bitten wir um Anmeldung unter: Telefon 033439 127686 oder als Mail :angerscheune@online.de Für beide Veranstaltungen gilt Folgendes:

Eintritt ist frei. Eine angemessene Spende wird erwartet. Wie gewohnt wird ein Imbiss gereicht.

Das Angerscheunenfrühstück am 28.04. ab 10 Uhr findet zum Thema „Homöopathie“ statt. Frau Rosemarie Lasanske wird zu Fakten und Hintergründen der Homöopathie Erklärungen geben und Erfolgsfaktoren sowie einfache Regeln und Kriterien für Einsteiger darlegen.

Sonntagskaffee und Spielenachmittag werden entsprechend der gesundheitlichen Lage stattfinden.

Bleiben Sie gesund!

**Anm. d. Red.: Alle Termine sind unter Vorbehalt. Bitte verfolgen Sie die Berichterstattung in den regionalen Medien.**

## Närrisches Treiben im Hort

Endlich war es wieder soweit. Der Hort Petershagen war mit der selbstgebastelten Faschingsdekoration und Ballons geschmückt. Feen, Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Ninjas, Monster, Feuerwehrleute und manches Tier tanzte ausgelassen zur Musik. Clown Herzchen sorgte für gute Stimmung mit vielen lustigen Spielen. Viele bunte Farben standen bereit um sich zu Schminken oder Tattoos aufzumalen. Geschicklichkeit war beim Limbo tanz gefragt, Schnelligkeit beim Stopptanz, Freude an der Bewegung beim Tanzen mit der Wii . Ein Buffet war für alle gedeckt, an dem jeder sich reich bedienen und schlemmen konnte.

Viele Kinder nutzten die Möglichkeit Freundschaft zu schließen oder sich mit den Freunden fotografieren zu lassen. Ein Highlight war auch das Gummibären Orakel, bei dem 5 Super – Spezial Gummibären in verschiedener Farbe gezogen wurden. An Hand der Farbkombination konnte für jeden ein persönliches Orakel erstellt werden. Dieses steckte voller Überraschungen, Geschichten und Spiele.

Einige Gruppen nutzten einen Jugendclub für ihre Faschingsparty. Die Jungen waren sehr am Billardspiel interessiert und mussten es sofort ausprobieren. Musikwünsche wurden aufgeschrieben und erfüllt. Das sorgte für ordentliche Stimmung.

Wir bedanken uns bei den Jugendclubs der Gemeinden PE, Rüdersdorf und allen Eltern, die uns so fleißig unterstützt haben. Ohne sie wäre solch eine tolle Party für unsere Kinder nicht möglich.

*Team des Hortes Petershagen*





## FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

im Kultursaal Buley, Wilhelm-Pieck-Str. 140 in 15370 Petershagen

### April 2020:

10. 04. 10.00 Uhr Karfreitag mit Abendmahl Ralf Nitz  
 19. 04. 10.00 Uhr Gottesdienst  
 26. 04. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz, anschl. JHV, nur Kaffee

### Mai 2020:

teilweise Veranstaltungen im Gemeindezentrum „Alter Bahnhof“, Wilhelm-Pieck-Str. 31.

01.05. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz Gartenfest mit Kaffeetafel  
 03.05. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz, ohne Kaffeetafel  
 10.05. 10.00 Uhr Gottesdienst  
 17.05. 15.00 Uhr Gottesdienst Ralf Nitz mit Kaffeetafel  
 24.05. 10.00 Uhr Gottesdienst Ulrich Breest

## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HUBERTUS PETERSHAGEN

E-Mail pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de  
 Pfarrer Robert Chalecki: 033439/128770,  
 Diakon David Hilus: 033439/128769;  
 Pfarrbüro Kerstin Mauve: 033439 128771  
 Aktuelle Infos: [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de),  
[www.instagram.com/hubertus\\_official](https://www.instagram.com/hubertus_official)

- Es finden (vorerst bis 30.04.) keine öffentlichen Gottesdienste mehr statt - das gilt auch für die Feier der Kar- und Osterliturgien. Pfarrer Robert feiert jedoch täglich die Hl. Messe stellvertretend für die ganze Gemeinde. Senden Sie uns gerne Ihre Gebetsanliegen, Intentionen, Fürbitten an [pfarrer@st-hubertus-petershagen.de](mailto:pfarrer@st-hubertus-petershagen.de) oder über @Instagram).
- Bis 30.04. sind alle Veranstaltungen des Erzbistums, des Pastoralen Raumes und der Pfarrei abgesagt.
- Folgen Sie uns auf Instagram (Adresse s. o.), dort werden die Gottesdienste von Pfr. Robert Mo-Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr und Sonntag um 10.30 Uhr übertragen (Livestream).
- Ab sofort können Sie uns auch auf unserem YouTube-Kanal folgen: <https://bit.ly/33C0pyY>
- Das Sakrament der Versöhnung (Beichte) kann nach Absprache empfangen werden.
- Die Sakramente der Taufe und der Krankensalbung können unter Beachtung der behördlichen Vorgaben im häuslichen Rahmen gespendet werden.
- Auch für Gespräche bleiben wir offen!
- Falls Sie Nachbarschaftshilfe suchen oder anbieten können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

## ZEUGEN JEHOVAS

sämtliche Veranstaltungen und Gottesdienste fallen bis auf weiteres aus.

## KULTURKALENDER

*Leider können momentan keine Veranstaltungen stattfinden aufgrund der aktuellen Lage.*

*Der nahezu vollständige Verzicht auf kulturelles- und gesellschaftliches Leben stellt für unseren Ort eine besondere Herausforderung dar. Nicht zuletzt steht gerade die Vielfalt des Vereinslebens für eine besondere Qualität sowie wertvolle Angebote und Leistungen. Umso wichtiger wird es sein, sich nach der Krise aktiv in dieses Leben einzubringen und vorhandene Strukturen zu stärken*

## JUGENDKLUB

Elbestr.1, [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de)

Neues Instagram-Angebot: „Die.PeterEggenHagenDorfer“

## ANGERSCHEUNE

Dorfplatz 1a, [www.Angerscheune.de](http://www.Angerscheune.de)

Sämtliche Veranstaltungen der Angerscheune sind vorerst abgesagt.

Die Angerscheune ist für den Besucherverkehr geschlossen.

## öffentliche Sitzungen

voraussichtlich:

30.4. 19.30 Uhr (GH) Gemeindevertretersitzung  
 Die Ausschüsse entfallen voraussichtlich. Termine zu öffentlichen Sitzungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Internetseite der Gemeinde – [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de). Vielen Dank.

## Weitere Informationen und Adressen

**unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)**

**Sprechstunde des Bürgermeisters:**

Kontakt über: 03341/4149-0

**Sprechstunde der Revierpolizisten:**

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf,

Tel.: 03341/ 41 49-85

**Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:**

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, 03341/421295, [heike@agsten.com](mailto:heike@agsten.com)

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer, [kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de](mailto:kinder-jugendbeauftragte.doppeldorf@web.de)

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin,

[kamin.integration.doppeldorf@gmx.de](mailto:kamin.integration.doppeldorf@gmx.de)

**Medienrat:** [www.medienratpe.de](http://www.medienratpe.de), [info@medienratpe.de](mailto:info@medienratpe.de)

**Sozialberatung:** bis auf Weiteres entfällt die Sozialberatung.

**Bündnis für Familie:**

[www.familienbuenndisdoppeldorf.wordpress.com](http://www.familienbuenndisdoppeldorf.wordpress.com)

**Schiedsstelle:** Bis auf Weiteres findet keine Sprechstunde statt.

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter

[www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42

Mail: makler@kuhn-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Petershagen der FAWZ gGmbH  
Bildung. Wissen. Zukunft.

Jetzt  
bewerben!

# In 3 Jahren zum Abitur

- Mehr Zeit für Lerninhalte
- Klassengröße mit max. 25 Schülern
- Start mit 2. Fremdsprache in Klasse 11 möglich

[www.gesamtschulepetershagen.de](http://www.gesamtschulepetershagen.de)



## Württembergische Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen  
von seinem Leid befreien,  
aber er kann ihm Mut machen,  
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5  
15345 Eggersdorf

Telefon: 03341 / 304559

[www.wuertz-bestattungen.de](http://www.wuertz-bestattungen.de)

Tag & Nacht

Hauskrankenpflege

## „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.  
SILKE LEIDINGER/  
KATHRIN BERGHOLTER  
Fließstraße 6  
15345

Petershagen/Eggersdorf

Tel.: 03341 445844

Fax: 03341 445845

[www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de](http://www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de)

(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)

Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

24 Stunden Bereitschaftsdienst

Liebevolle Pflege durch  
ausgebildetes Fachpersonal  
mit langjähriger Erfahrung

- Häusliche Kranken- und  
Altenpflege
- Pflegeversicherung
- Urlaubs- und  
Verhinderungspflege
- Soziale Beratung und Hilfe  
bei Antragstellungen

Tradition seit 1891



## DINTER TISCHLEREI

- ♦ Möbelfertigung ♦ Wartung/Service
- ♦ Restaurierung ♦ Sicherheitsnachrüstung
- ♦ Fenster und Türen ♦ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439-8 05 11 · [tischlerei-dinter.de](http://tischlerei-dinter.de)

## Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken  
bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439  
16889 | Mobil: 0172 3103618 | [tobias.polenz@gmx.de](mailto:tobias.polenz@gmx.de) | [www.Malermeister-Polenz.de](http://www.Malermeister-Polenz.de)

